

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Artikel: Strafanzeige wegen Verstosses gegen das Antirassismugesetz
Autor: Schäfli, Roland / Karma [Ratschiller, Marco]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use




The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geht an die Kantonspolizei des Kantons: _____

Strafanzeige wegen Verstosses gegen das Antirassismusgesetz

Name/Firma	_____	Vorname	_____
Ledigname	_____	Geburtsdatum	_____
Heimatort	_____	Beruf	_____
Strasse/Nr.	_____	Orientierung	<input type="checkbox"/> hetero <input type="checkbox"/> homo <input type="checkbox"/> bi <input type="checkbox"/> pädo <input type="checkbox"/> xeno
PLZ/Wohnort	_____	Ihre eigene Hautfarbe	
Konfession	<input type="checkbox"/> Christ <input type="checkbox"/> Muslim <input type="checkbox"/> Jude <input type="checkbox"/> Buddhist	natürl. Hautton Täter	
	<input type="checkbox"/> Sozialist <input type="checkbox"/> Atheist <input type="checkbox"/> Apple <input type="checkbox"/> Veganer	Theaterschminke Täter	

Tatort	<input type="checkbox"/> SRF <input type="checkbox"/> DAS ZELT <input type="checkbox"/> Nebelspalter <input type="checkbox"/> Facebook <input type="checkbox"/> Twitter <input type="checkbox"/> Mehrzweckhalle
Tatzeit	DD/MM/JJJJ HH:MM
Täter	<input type="checkbox"/> Massimo Rocchi <input type="checkbox"/> Alexander Tschäppät <input type="checkbox"/> Andreas Thiel <input type="checkbox"/> Viktor Tschacomo <input type="checkbox"/> Thomas C. Breuer <input type="checkbox"/> Birgit Steinegger <input type="checkbox"/> Kasperli <input type="checkbox"/> Gebrüder Grimm <input type="checkbox"/> Roland Schäfli <input type="checkbox"/> Marco Ratschiller <input type="checkbox"/> _____

Delikt

☐ Witz gegen Atheisten

Als gläubiger Atheist fühle ich mich durch Ihre Satire «Und Gott lebt doch» in meinem religiösen Empfinden verletzt. Ich fordere Sie auf, bei künftigen Satiren über Glaubensfragen zu berücksichtigen, dass es kein Leben danach gibt.

☐ Witz gegen Minderheiten

Dieser gegen die FDP bzw. die CVP gerichteter Gag erfüllt den Tatbestand, dass Satire sich nie gegen Minderheiten richten sollte. Wir von der am schnellsten schrumpfenden Partei der Schweiz fordern Sie auf, künftig Witze gegen Minderheiten, die immer minder werden, zu unterlassen.

☐ Witz gegen Juden

Ich habe den Witz, der mit «Gehen ein Jude und ein Tschingg zum Frisör ...» beginnt, nicht einmal zu Ende gelesen, bevor ich diese Anzeige ausfüllte, um Sie des Antisemitismus zu be-

zichtigen. Wenn ein Tschingg und ein Jude zum Frisör gehen, dann geht das bestimmt nicht auf Kosten des Juden aus.

☐ Witz gegen Kim Jong-Un

Unterlassen Sie sofort alle humoristischen Angriffe auf die Person unseres verehrten Führers! Kim Jong-Un ist ein Mann von grossem Witz und sein Volk liebt es, zu lachen! Ich bestätige, dass niemand eine Pistole an meinen Kopf hält, während ich diese Anzeige ausfülle.

☐ Witz gegen Neger

Mit Ihrem Gag über die Nigger haben Sie sich selbst als Rassisten entlarvt. Statt auf diese Ethnie herabzusehen, sollten Sie den armen Baumwollpflückern besser zeigen, wie sie sich in unsere weisse Gesellschaft integrieren.

☐ Witz gegen den Bundesrat

Immer diese gemeinen Witze über den Bun-

desrat! Was wäre denn der «Nebi», wenn es den Bundesrat nicht gäbe? Genau: 50 leere Seiten! Seien Sie doch froh, dass der Bundesrat sich so doof anstellt!

☐ Witz gegen Massimo Rocchi

Mit der Pointe, Massimo Rocchi sei ein Antisemit, sind Sie zu weit gegangen. Massimo Rocchis Judenwitze sind sehr lustig. Ein richtiger Antisemit macht Judenwitze, die nicht lustig sind.

☐ Witz gegen Adolf Hitler

Als Schnauzbart-Träger fühle ich mich ver-gackeiert von Ihrer Satire «Machen Schnäuze gewalttätig». Es ist stossend, dass Sie stets von Neuem Adolf Hitlers Schnauz heranziehen, wenn diese historische Frage erörtert wird. Ich trage denselben Schnauz wie Adolf Hitler und bin stolz darauf (unterlassen Sie übrigens auch die Witze über Armbinden).

Durch welche rassistische Kulturtechnik hat der Täter zu blankem Hass gegen Ihre Minderheit und zur Vernichtung derselben aufgerufen?

Indem er diese als ☐ dumm ☐ geizig ☐ geldgierig ☐ rückständig ☐ arbeitsfaul ☐ unzivilisiert ☐ fundamentalistisch ☐ intolerant charakterisierte.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

ROLAND SCHÄFLI, MARCO RATSCHILLER